Stadt Oberhausen	**07.11.2013 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Nuran Ilhan
Frau Anne Janßen
Herr Werner Nakot
Herr Dirk Vöpel, MdB
Herr Arndt Barkowsky
Herr Karl-Heinz Emmerich
Herr Manfred Flore
Herr Jürgen Grefermann
Herr René Pascheberg
Herr Ulrich Real
Herr Horst Wolter
Herr Frank Bandel
Herr Denis Osmann
Frau Georgis Schmidt
Herr Michael Helmrich
Frau Regine Winkels
Herr Norbert Axt
Herr Peter Plév
Herr Martin Goeke
Herr Christian Opdenhövel

Abwesende

Herr Jürgen Dittmeyer

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 4
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Sabina Scholz	Bereich 2-2
Herr Reinhard Kopka	Bereich 2-2
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2
Frau Anne Rolf	Bereich 2-2

Gäste

Frau Kern	Emschergenossenschaft
Frau Semrau	Emschergenossenschaft
Herr Dr. Fischer	Emschergenossenschaft
Herr Aders	Emschergenossenschaft
Herr Tatus	Emschergenossenschaft

Stadt Oberhausen	**07.11.2013 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2. Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
   Vorlage: B/15/3043-01

3. Planfeststellungsverfahren Holtener Feld

   " Bau und Betrieb eines Abwasserkanals entlang der Emscher von Dortmund bis Dinslaken
   (Planänderung im Bereich von Oberhausen bis zum Klärwerk Emschermündung)
   " Ökologische Umgestaltung der Emscher und Deichrückverlegung im Bereich des Holtener Feldes in Oberhausen
   (ökologischer Schwerpunkt Holtener Feld)
   " Umverlegung von Rohrfernleitungen und Produktenleitungen im Bereich des Holtener Feldes
   Vorlage: M/15/3084-01

Stadt Oberhausen	**07.11.2013 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
26. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Stadtverordnete Janßen eröffnet als Ausschussvorsitzende um 15.00 Uhr die 26. Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter/innen der Verwaltung, die Gäste und Medienvertreter.

Die Einladungen zur Sitzung sind ebenso wie die Beratungsvorlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Frau Janßen stellt die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird als Berichterstatter der Stadtverordnete Horst Wolter bestimmt.

2. Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

Unter Hinweis der Vorsitzenden, dass die eigentlichen Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss stattgefunden haben und später im Rat erfolgen, berät der Umweltausschuss die Drucksache B/15/3043-01 ohne Wortmeldungen einstimmig zustimmend vor.

3. Planfeststellungsverfahren Holtener Feld

**" Bau und Betrieb eines Abwasserkanals entlang der Emscher von Dortmund bis Dinslaken
(Planänderung im Bereich von Oberhausen bis zum Klärwerk Emschermündung)
" Ökologische Umgestaltung der Emscher und Deichrückverlegung im Bereich des Holtener Feldes in Oberhausen
(ökologischer Schwerpunkt Holtener Feld)
" Umverlegung von Rohrfernleitungen und Produktenleitungen im Bereich des Holtener Feldes
Vorlage: M/15/3084-01**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Kern, Frau Semrau, Herrn Dr. Fischer, Herrn Tatus und Herrn Aders von der Emschergenossenschaft.

Zur Einführung erteilt die Vorsitzende das Wort zunächst der Beigeordneten Frau Lauxen und anschließend zur Darstellung der zeitlichen und inhaltlichen Gestaltung des Projektes den Vertretern der Emschergenossenschaft.

Am Beispiel Kleine Emscher in Buschhausen, die bereits vom Abwasser befreit ist und auch ökologisch verbessert wurde, macht Frau Lauxen deutlich, dass im Rahmen des Emscherumbaus schon einiges passiert ist und verwies auf die aktuellen Arbeiten am Läppkes Mühlenbach und den anstehenden Umbau des Handbaches und des Hauptkanals Sterkrade. Die Umgestaltung des Holtener Feldes stellt aus ihrer Sicht eine deutliche ökologische, aber auch stadtgestalterische Aufwertung des Areals dar und gerade deshalb sei es wichtig, den Menschen von Anfang an zu vermitteln, dass sich die Inkaufnahme der Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen letztendlich lohnen wird.

Herr Tatus stellt zunächst das Antragsverfahren und im Weiteren die Vereinbarkeit der Gewässerentwicklung (Deichverlegung und Schaffung einer Gewässeraue mit Überflutungsflächen) mit der veränderten landwirtschaftlichen Nutzung sowie den Bauablauf und die bauzeitlichen Wegeführungen dar.

Frau Kern erläutert das Pumpwerk Oberhausen, mit dem das über den Abwasserkanal Emscher zulaufende Abwasser ca. 40 m hochgehoben wird, und beschreibt den weiteren Verlauf des Abwasserkanals entlang der Linie des zukünftigen Deiches und der Emscher bis zur Kläranlage Emschermündung.

Herr Aders stellt einige Details des zukünftigen Anschlusses des OXEA-Geländes an den Abwasserkanal Emscher dar und erläutert die Planung hinsichtlich der Errichtung einer Behelfsbrücke über die Emscher, mit der ein Großteil des Baustellenverkehrs über die südliche Werkszufahrt des Oxeaareals abgewickelt werden soll.

Frau Semrau, Landschaftsplanerin bei der Emschergenossenschaft, stellt die Neugestaltung des Holtener Feldes als einen wesentlichen Ökologischen Schwerpunkt beim Umbau des Emschersystems vor, mit dem die umfassenden baulichen Eingriffe in den Landschaftsraum mehr als ausgeglichen werden können.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Emschergenossenschaft für die informativen Vorträge. Auf ihre Nachfrage hin erläutert Herr Aders, dass die Behelfsbrücke von ihrer Geometrie her nicht für Schwerlasttransporte ausgerichtet ist und diese über die Kurfürstenstraße erfolgen müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Real erläutert Frau Semrau, dass im Auenbereich eine Wiesen- und Weidewirtschaft vorgesehen ist und der Bereich deshalb eingezäunt wird.

Herr Axt begrüßt die hier vorgestellten Änderungen zum ursprünglichen Planfeststellungsbeschluss, der die ökologische Neugestaltung des Holtener Feldes nicht vorsah, sondern mehr die Diskussion um mehrere bis zu 70 m hohe Abluftkamine in den Vordergrund rückte. Er stellt die Einrichtung der Behelfbrücke zur deutlichen Entlastung der Kurfürstenstraße besonders heraus. Zu seinen Fragen hinsichtlich des Verbleibs der Aushubmassen, zur Verschmutzung von Straßen durch den Bauverkehr und zur Zugänglichkeit der 75-Tage-Aue erläutert Herr Tatus, dass durch die Installation einer Reifenwaschanlage nicht mit Verschmutzungen zu rechnen und das es Ziel sei, die 75-Tage-Aue erlebbar für die Bevölkerung zu machen, darüber aber erst nach dem Umbau entschieden wird.

Zur Bodenverbringung lassen sich nach seiner Auskunft derzeit noch keine konkreten Angaben machen.

Herr Vöpel bedankt sich für den ausführlichen Bericht und hofft, dass die Bevölkerung mit Blick auf eine verbesserte Lebensqualität überzeugt werden kann, die Belästigungen in der Bauphase in Kauf zu nehmen. Zu seiner Frage bezüglich eines Beschwerdemanagements führt die Emschergenossenschaft aus, dass ein solches bei der Emschergenossenschaft Standard sei und auf jedem Bauschild auch darauf hingewiesen wird. Des Weitern sind seitens der Emschergenossenschaft Bürgerversammlungen geplant. Zur ebenfalls von Herrn Vöpel hinterfragten Kostenentwicklung betont die Emschergenossenschaft, dass der Kostenplan aus derzeitiger Sicht eingehalten werden kann.

Frau Lauxen ergänzt, dass eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Emschergenossenschaft und der Stadt Oberhausen angestrebt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Emmerich sieht die Emschergenossenschaft einen Baubeginn in 2014 und die Fertigstellung der Abwasseranlagen in 2017 nach derzeitigem Stand als realistisch an. Die ökologische Umgestaltung des Areal soll bis 2020 fertig gestellt sein.

Herr Bandel dankt ebenfalls der Emschergenossenschaft für die umfangreiche Berichterstattung. Auf seine Nachfrage zur landwirtschaftlichen Nutzung erläutert Frau Semrau, dass die zukünftige veränderte landwirtschaftliche Nutzung innerhalb des Deichkörpers auf der Grundlage eines Fachgutachtens mit der Landwirtschaftskammer und der Stadt Oberhausen abgestimmt wurde.

Zur Frage von Herrn Flore bezüglich der Zuwegung erläutert Frau Semrau, dass ein umlaufender Gehweg und Rast- und Aussichtsmöglichkeiten für die Besucher geplant sind.

Die Vorsitzende dankt der Emschergenossenschaft, dass sie das Projekt offensiv mit Bürgerversammlungen begleitet hat und fasst die Diskussion so zusammen, dass der Ausschuss das Gesamtprojekt begrüßt und die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten wird.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3084-01 zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 16.20 Uhr

Anne Janßen
Vorsitzende

Sabina Scholz
Schriftführerin